

Das Wattenmeerprojekt 2023/24 - die 2. Runde

Der 2. Teil des Projektes begann am 5.4.2024. An den ersten 3 Projekttagen besuchten alle Klassen einmal das Aquarium, beschäftigten sich einmal mit Seehunden und Kegelrobben und arbeiteten einmal am Watt-ABC. Ansonsten sah der Terminplan wie folgt aus:

05.04. siehe oben

12.04. Südstrand (Small Five), ansonsten siehe oben

19.04. siehe oben

26.04. Projekttag in der Schule, von dort Tourismusbefragung in Nordseepassage und Marktstraße

03.05. Walschule

17.05. Plakate zu verschiedenen Watt- Themen

24.05. Ebbe und Flut , Vorbereitung der Abschluss-Ausstellung, Information über Junior-Ranger

31.05. Plakate vorstellen, anschließend Ausfahrt mit der Harle Kurier

07.06 Vernissage/Projekt-Abschluss



Die Wal-Schule.

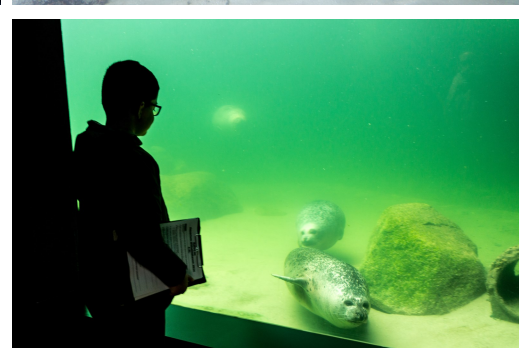
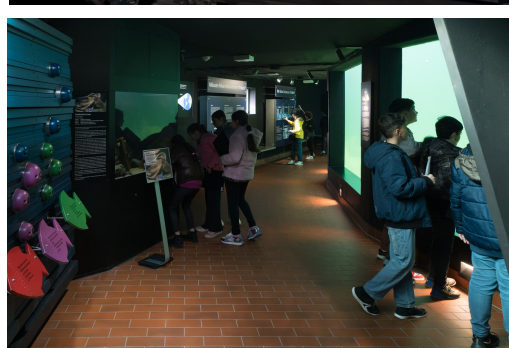
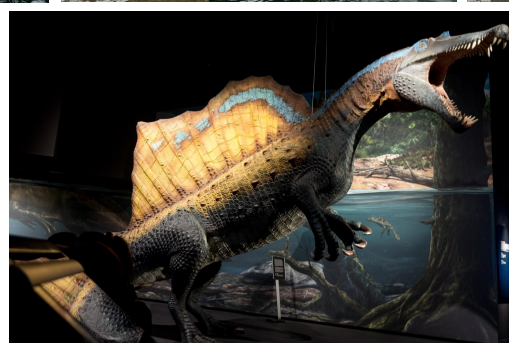
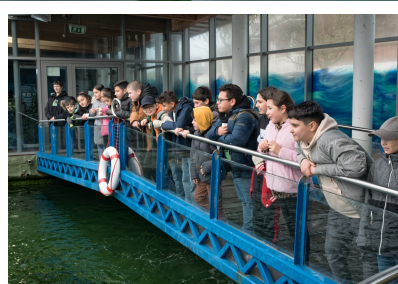
In der Wale-Schule haben wir gelernt, dass Wale unter Wasser nicht sehen. Aber sie können ihr Essen mit Schallwellen finden, so zum Beispiel, die Tiere bewegen sich. Dadurch können Schallwellen entstehen und die Wale können es spüren und dann ihr Essen finden.

Und wir haben es auch nachgespielt. (Sumayo 4c, bearbeitet)



Im Aquarium

Am 5.4. sind wir mit der Klasse zum Aquarium gegangen. Zuerst haben wir drei Seehunde kennengelernt, die hießen Piet, Ole und Paul. Die haben Tricks gemacht und Fußball gespielt und wurden gefüttert. Danach sind wir in den Dinosauriersaal gegangen. Da war eine riesige Spinosaurus-Statue. Anschließend haben wir einen Rallye-Bogen ausgefüllt. Zuletzt sind wir in den Raum mit den Vögeln, Affen und Reptilien gegangen. (Ahmad 4a, bearbeitet.)



Alles über Seehunde



Tom (4b) hat einige schöne Bilder im Unterricht zum Thema Seehunde gemacht und für diese Schulzeitung ausgesucht (oben). Leider hat er keinen Text dazu geschrieben. Aber die Bilder sind ja wohl für alle, die dabei waren, selbsterklärend. Die Bilder unten habe ich dazu ausgesucht. Eine Anmerkung: Kleidungsstücke aus Seehundsfell werden bei uns heute nicht mehr hergestellt, da Seehunde geschützte Tiere sind. D.Tiesfeld



Sand und Steine

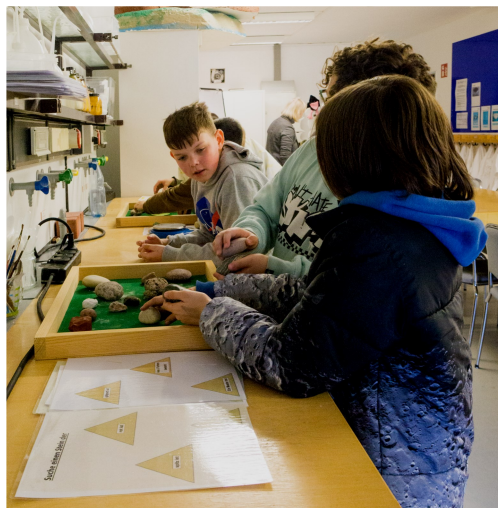


10



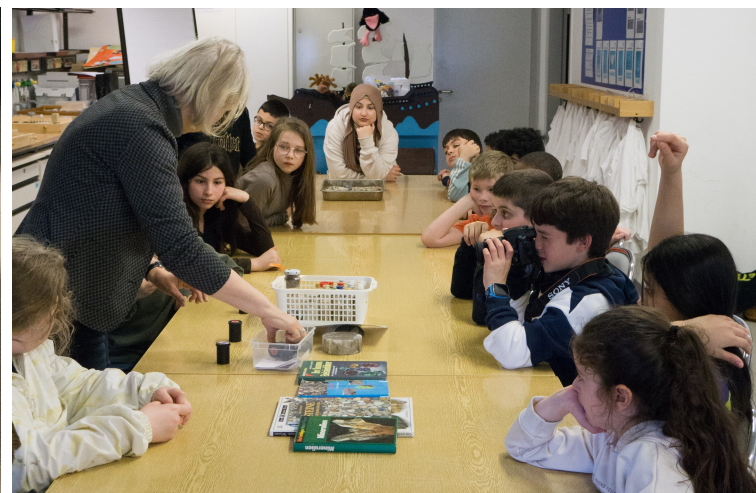
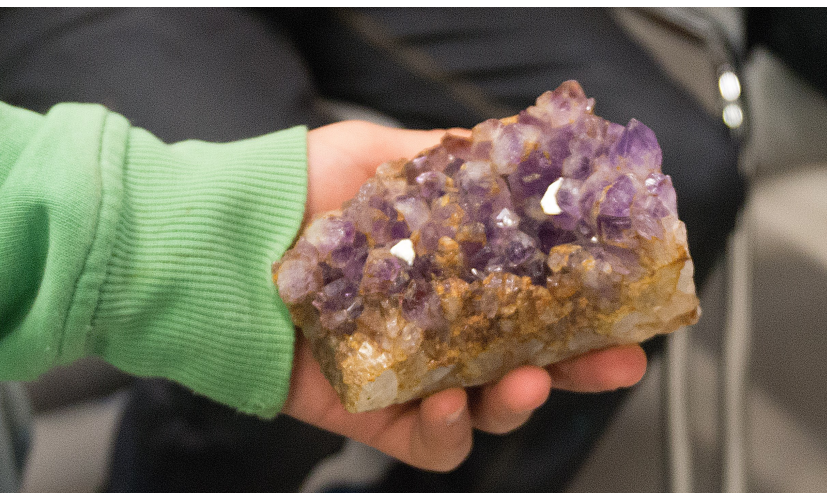
Heute waren die Kinder der 4a im Wattenmeerhaus, um mehr über Sand und Steine zu lernen. Zuerst haben sie erfahren, wie Sand aus großen Bergen entstanden ist. Dann haben sie etwas über Mineralien und besondere Steine gelernt, zum Beispiel Amethyst, Bernstein und Salzstein. Außerdem haben sie etwas über Fossilien gelernt, die 120 Millionen Jahre alt sind.

Ahmad 4a



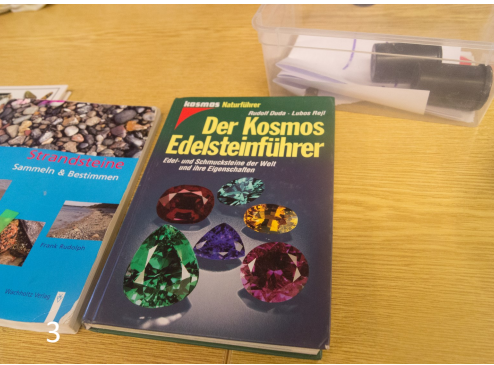
Steine sind sehr interessant. Manche haben Kristalle drin und manche sind sogar wertvoll. Steine bestehen aus Mineralien. Mit Steinen kann man viel machen. Steine sammeln ist ein schönes Hobby.

Colin 4b





1



3



2

1. Da sieht man eine Lupe und einen Stein.
 2. Da sieht man ein paar Kinder, die durch ein Mikroskop gucken.
 3. Auf dem Bild sind Bücher über Steine.
 4. Da sind Kinder, die Sand sieben.
 5. Da ist ein Globus und Frau Wahsner hat uns gezeigt, wo Wasser und wo Land ist.
 6. Da sieht man Kinder, die an einer Dose sieben.
 7. Da sieht man Kinder, die Steine nach Größe sortieren.
 8. Frau Wahsner zeigt uns Sand aus verschiedenen Ländern.
 9. Da wurde uns etwas über Steine erzählt.
 10. Da sieht man Kinder, die Muster in den Sand gemacht haben. (Vorseite)
- Bildtexte von Marie 4b



4



5



6



7



8



9



Auf der Suche nach den Small Five

Heute sind die Viertklässler zum Wattenmeer gegangen. Als erstes haben die Kinder ihre Gummistiefel angezogen. Anschließend sind sie zum Strand gegangen und haben gekeschert. Anschließend hat Herr Barke uns die „Small Five“ des Wattenmeeres gezeigt: Die Strandkrabbe, die Wattschnecke, die Herzmuschel, die Nordseegarnele und den Wattwurm.

Dazu fanden wir noch kleine Fische und Würmer. Wir haben ein Krabben-Wettrennen gemacht. Und die erste Krabbe, die zum Meer geht, gewinnt.

Text zu den Bildern links und ganz unten.

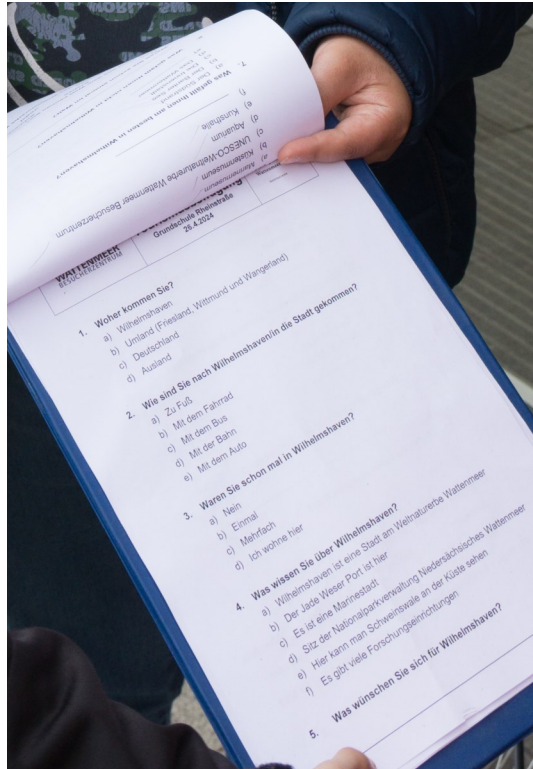
Anschließend sind wir zum Wattenmeer-Haus gegangen und haben gefrühstückt. Im Anschluss haben wir das Watt-ABC gemacht.

Ahmad 4a (bearbeitet)



Noch zur vorigen Seite: Etwas Besonderes gab es noch für Kinder der 4B: Diese konnten mit einem richtigen Fischernetz auf Fang gehen. Das Netz, viele Meter lang, wurde in gemeinsamer Anstrengung ein ganzes Stück durch den Pril und dann an den Strand gezogen. Anschließend wurde der Fang in kleine Aquarien verteilt und untersucht. Neben vielen Nordseegarnelen fanden sich auch winzige Schollen und weitere Fische, darunter ein Seeskorpion. Nach der Untersuchung wurden die Tiere selbstverständlich wieder freigelassen. Leider reichte die Zeit des Niedrigwassers nicht dafür, dass die 4a diesen Fischfang auch noch machen konnte.
D.T.

Waren Sie schon im Watt?



Mit dieser und vielen weiteren Fragen zogen die Viertklässler am 26.4. in die Marktstraße und die Nordseepassage. Eigentlich sollte es eine Tourismus-Befragung sein, aber es waren überwiegend Einheimische, die sich befragen ließen. Die Bahnreisenden, die in der Zeit ankamen, stürmten überwiegend eilig an den Kindern vorbei. So war es bei den Ergebnissen nicht überraschend, dass die meisten der knapp über 100 Männer und Frauen, die an der Umfrage teilnahmen, sich ziemlich gut auskannten. Im Wattenmeer-Besucherzentrum waren immerhin schon 66 von ihnen, im Watt 75 und im Aquarium 86.

Die Ergebnisse aller Fragen wurden auf einem Plakat in der Ausstellung am 7.6. vorgestellt, leider gibt es davon kein druckbares Foto.

D.Tiesfeld



17.5. Plakate

Die 4. Klassen machen ein Plakat für die Gäste. Die 4a ist ins Biolabor gegangen, um das Plakat zu machen, die 4c ins Wattlabor. Die 4b ist in den Raum unter dem Pottwalskelet gegangen. Die erste Gruppe hatte das Thema „Die small five“, die zweite Gruppe hatte das Thema "Ebbe und Flut" und die dritte Gruppe hatte das Thema "Jadebusen". Um 10 Uhr haben wir gefrühstückt. *Ahmed 4a*

Die Lehrerin hat uns in Gruppen eingeteilt. Unsere Gruppe war Sumayo, Najah und Rohat. Wir hatten das Thema Nahrungskette. *Rohat 4c*
(Es gab noch viele weitere Themen, D.T..)



24.5. Vorbereitungen

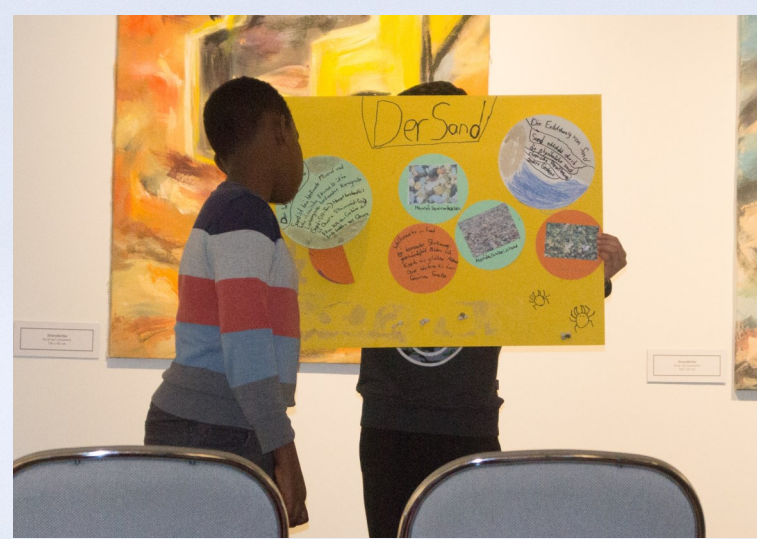
Am 24.5., dem letzten „normalen“ Projekttag, wurde die Ausstellung und die Führung der Zweitklässler vorbereitet. Dazu wurden unter anderem Schuhkarton-Aquarien gebastelt, Spiele und Puzzles zu den Projektthemen hergestellt und vorhandene Spiele ausprobiert.

Außerdem gingen die Klassen noch einmal mit Herrn Barke durch die Ausstellung, denn die soll ja zwei Wochen später den Besuchern gezeigt werden. Dazu muss man ja erstmal selbst Bescheid wissen....



Da haben wir uns mit Leuchttürmen beschäftigt. Frau Barkmann hat uns erklärt, dass es früher einen Mann gab, der in einem Leuchtturm gelebt hat . Rohat 4c





Am 31.5. machten die Viertklässler eine Schifffahrt. Am Morgen haben wir zuerst die Plakate vorgestellt. Wir haben sieben oder acht Plakate vorgestellt. Danach haben wir gefrühstückt. Dann haben wir Granat gegessen. Als wir fertig waren, sind wir zum Schiff gegangen. Wir gingen in die unterste Etage.



Krabbenpulen

Wir haben erstmal Zeitungen ausgelegt und dann hat Frau Barkmann uns die Krabben gegeben. Wir haben angefangen zu pulen, es war sehr schwer, aber die Lehrer haben geholfen und unsere Hände waren sehr klebrig. Frage: Haben die Krabben geschmeckt? Also für einige Kinder ja, für einige Kinder nicht. Und dir? Nicht. Marie 4b



Ein ganz besonderer Tag: Plakate, Karabbenpulen und...

...unsere Schifffahrt

Als wir im Schiff waren, mussten wir warten, bis wir nach oben (an Deck) gehen konnten. Es hat stark geregnet. Nach zehn Minuten durften wir nach oben gehen. Vom Schiff haben wir einen Leuchtturm und ein paar Robben gesehen. Ein Netz wurde ins Wasser gelassen.

Nach einiger Zeit holten sie (die Mitarbeitenden, D.T) das Netz aus dem Wasser und verteilten die Tiere in verschiedene Becken. Dann haben sie uns die Fische gezeigt.

Nach der Schifffahrt sind wir zur Schule gegangen.

Ahmad 4a/Tom 4b





Jetzt seid ihr Junior-Ranger

Das 11. Wattenmeerprojekt wurde am 7.6.2024 abgeschlossen. Morgens waren zunächst die Zweitklässler eingeladen und wurden von den Viertklässlern, die sich ein Schuljahr lang intensiv mit den Themen rund um das Wattenmeer beschäftigt hatten, durch die Ausstellung des Wattenmeer-Besucherzentrums geführt.

Im zweiten Teil des Vormittages trafen sich die Viertklässler mit geladenen Gästen und einigen Eltern im Saal des Hauses. In kurzen Reden der Leiterin des Besucherzentrums, Frau Dr. Juliana Köhler, des Ersten Stadtrates Armin Schönfelder und Frau Mauss als Vertreterin von Frau Oltmanns wurde darauf eingegangen, dass dieses Projekt nun schon seit 11 Jahren in den 4. Klassen erfolgreich durchgeführt wurde. Die hohen Kosten konnten bislang immer durch Sponsoren aufgebracht werden, sodass für die Kinder keine Kosten entstanden. An dieser Stelle gab es einen ausdrücklichen Dank an alle Sponsoren.



Für die Zweitklässler gab es viel zu sehen. Eine Stunde war viel zu kurz...





Danach stellte Frau Dr. Monika Wahsner, die maßgeblich an der Entwicklung dieses Projektes beteiligt war und es seit mehreren Jahren leitet, den Ablauf mit einer kurzen Präsentation vor.

Anschließend erhielten die Viertklässler aus der Hand von Melanie Krieger, seit kurzem bei der Nationalparkverwaltung für die Junior-Ranger zuständig, ihre Urkunden und die Abzeichen, die sie als Junior-Ranger ausweisen. Frau Krieger lud die Kinder ein, sich einer Junior-Ranger-Gruppe anzuschließen und sich weiterhin aktiv für den Schutz des Wattenmeeres einzusetzen. Bereits in und kurz nach den Sommerferien sind Veranstaltungen,

die für die neuen Junior-Ranger interessant sein könnten*

Nach Ende dieses offiziellen Teiles hatten die Anwesenden noch die Möglichkeit, sich die im Erdgeschoss ausgestellten Plakate, Fotos und einige Versuche anzusehen.

*Diese Veranstaltungen sind inzwischen vorbei, die Junior-Ranger sind aber weiter aktiv. Nähere Informationen gibt es unter diesem QR-code:

